

Michael Köllner (ehem. Cheftrainer)

Beitrag von „Joker-schwarz-rot“ vom 28. November 2018, 18:32

[Zitat von wikinger](#)

Lieber GLubberer,

das hat mit „negativer Grundhaltung“ nicht zu tun. Und nein-die wenigstens haben vor der

Saison erwartet, dass es um etwas anderes als den Klassenerhalt geht und dass dies sehr schwierig werden wird.

Das schließt aber nicht aus, dass man konstruktive Kritik äußern darf. Ich mag den Köllner, er ist von seiner Persönlichkeit und seinem Fachwissen her eine Bereicherung für die Liga. Und ich hoffe auch, dass er dem Verein erhalten bliebe, auch wenn er einmal nicht mehr Cheftrainer wäre.

Ich bin alles andere als negativ oder schwarzmalersch eingestell. Mir ging nur dieses Gejammer auf den Keks und dass immer alles mit der in Stein gemeißelten Überlegenheit der Gegner erklärt wurde.

Noch ist es nicht zu spät, bestimmte Änderungen vorzunehmen. Ich bin kein Trainer und würde mir nicht anmaßen, Köllner einen Rat zu geben. Aber mit meinem bescheidenem Fachwissen muss ich zumindest ein paar Dinge aus den Spielen in Leipzig, gegen Hoffenheim und Stuttgart und auch auf Schalke hinterfragen dürfen.

Die Gegentorflut muss gestoppt werden und dafür muss Köllner ein Mittel finden.

Das bedeutet nicht, dass ich alles in Frage stelle. Ich erwarte jetzt erstmal, dass wir gegen Leverkusen von Anfang an voll draufgehen und nicht wieder so zaghaft agieren wie in vielen anderen Spielen zuvor. Frankfurt mal ausgenommen.

Alles anzeigen

!00% Zustimmung, winkinger. Wir müssen bei der Truppe in der Winterpause nachrüsten. Wir brauchen ein paar Spieler mit Abstiegserfahrung. Diese können gerne auch nur bis Saisonende ausgeliehen werden. Leute, die die Ruhe bewahren. So geht es jedenfalls gar nicht. Wenn wir so weiter verteidigen, wie ein Hühnerhaufen, ist für uns schon zur Winterpause mit 10 Punkten der Drops gelutscht und wir können uns wieder auf Sandhausen vorbereiten...